

## Kommunikation

Postfach, CH-8022 Zürich  
Telefon +41 44 631 31 11  
communications@snb.ch

Zürich, 31. Oktober 2011

# Zwischenbericht der Schweizerischen Nationalbank per 30. September 2011

**Die Schweizerische Nationalbank weist für die ersten drei Quartale 2011 einen Konzerngewinn von 5,8 Mrd. Franken aus. Der Goldpreis und die aktuelle Zinssituation haben zu hohen Bewertungsgewinnen auf dem Gold und auf den festverzinslichen Anlagen geführt. Die Aufwertung des Frankens seit Anfang Jahr namentlich gegenüber dem Euro und dem US-Dollar verursachte dagegen wechselkursbedingte Bewertungsverluste.**

Der Erfolg auf den Fremdwährungspositionen der Nationalbank beträgt für die ersten drei Quartale 2011 rund 0,3 Mrd. Franken. Die Wechselkursverluste beliefen sich Ende September auf 4,7 Mrd. Franken. Die anderen Erfolgskomponenten der Fremdwährungspositionen konnten dies aber mit einem Beitrag von 5,0 Mrd. Franken mehr als wettmachen.

Der Kilopreis des Goldes notierte per Ende September bei rund 47 089 Franken, was zu einem Bewertungsgewinn von 5,0 Mrd. Franken führte.

Das Ergebnis der Nationalbank ist überwiegend von der Entwicklung der Gold-, Devisen- und Kapitalmärkte abhängig. Starke Schwankungen sind deshalb die Regel und Rückschlüsse auf das Jahresergebnis nur bedingt möglich. Die Rückstellungen für Währungsreserven der Nationalbank waren Ende letzten Jahres weniger stark als vorgesehen erhöht worden, und die Gewinnausschüttungsreserve sank deutlich in den negativen Bereich. Der Aufbau von Rückstellungen ist in dieser Situation prioritär. Zum heutigen Zeitpunkt können noch keine Aussagen darüber gemacht werden, ob es für 2011 zu einer Dividendenzahlung an die Aktionäre sowie einer Ausschüttung an den Bund und die Kantone kommen wird. Die Nationalbank würde im Übrigen selbst bei vorübergehend negativem Eigenkapital uneingeschränkt handlungsfähig bleiben. Momentan beträgt das Eigenkapital des Stammhauses 45 Mrd. Franken.

## Aufwertung des Frankens

Der Erfolg auf den Fremdwährungspositionen von insgesamt 0,3 Mrd. Franken wurde vor allem durch die Wechselkursverluste geprägt. Der Franken hatte sich bis Mitte August gegenüber allen wichtigen Anlagewährungen zum Teil sehr deutlich aufgewertet. Im August und September wurden Massnahmen gegen den massiv überbewerteten Franken getroffen. Am 6. September gab die SNB einen Mindestkurs für den Euro gegenüber dem

31. Oktober 2011

2

Franken bekannt, was sich auch auf die übrigen Wechselkurse gegenüber dem Franken auswirkte. Am Quartalsende notierten der US-Dollar 3,1% und der Euro 2,8% tiefer als zu Jahresbeginn. Die wechsellkursbedingten Bewertungsverluste von 4,7 Mrd. Franken und die Kursverluste auf Beteiligungspapieren und –instrumenten von rund 3,0 Mrd. Franken konnten durch die Zinserträge von 4,0 Mrd. Franken, die Dividendenerträge von 0,4 Mrd. Franken und die Kurserfolge von 3,7 Mrd. Franken auf den Zinspapieren und –instrumenten wettgemacht werden.

### **Gestiegener Goldpreis**

Auf dem mengenmässig unveränderten Goldbestand entstand ein Bewertungsgewinn von 5,0 Mrd. Franken. Das Gold wurde per 30. September zu 47 089 Franken pro Kilogramm gehandelt; das waren 4800 Franken mehr als zu Jahresbeginn.

### **Aufwandüberschuss auf den Frankenpositionen**

Die Frankenpositionen haben für die ersten drei Quartale 2011 zu einem Aufwandüberschuss von 148 Mio. Franken geführt. Massgebliches Element war der Aufwand von rund 307 Mio. Franken für die Repo-Geschäfte und die Schuldverschreibungen (SNB-Bills).

### **Stabilisierungsfonds positiv**

Das Darlehen an den Stabilisierungsfonds konnte in den ersten drei Quartalen 2011 von 11,8 Mrd. Franken (12,6 Mrd. US-Dollar) auf 7,9 Mrd. Franken (8,8 Mrd. US-Dollar) reduziert werden, und das Gesamtrisiko ging von knapp 14 Mrd. Franken auf rund 8,7 Mrd. Franken zurück.

Der Stabilisierungsfonds weist für die ersten drei Quartale 2011 einen Gewinn von 1306 Mio. US-Dollar aus, der Beitrag zum Konzernergebnis beläuft sich auf 573 Mio. Franken.

### **Zwischenergebnis und Bildung von Rückstellungen**

Per Ende September 2011 resultiert – vor der Zuweisung an die Rückstellungen für Währungsreserven – ein Gewinn von 5,8 Mrd. Franken.

Artikel 30 Abs. 1 NBG schreibt der Nationalbank vor, Rückstellungen zu bilden, welche es erlauben, die Währungsreserven auf der geld- und währungspolitisch erforderlichen Höhe zu halten. Die Zuweisung für das laufende Geschäftsjahr wird Ende Jahr festgelegt werden.

31. Oktober 2011

3

## Konzernerfolgsrechnung vom 1. Januar – 30. September 2011<sup>1</sup>

in Mio. Franken	Ziffer unter Erläuterungen	1.-3. Q. 2011	1.-3. Q. 2010	Veränderung
Erfolg aus Gold	1	4 993,1	4 569,5	+ 423,6
Erfolg aus Fremdwährungspositionen	2	322,1	-14 680,0	+15 002,1
Erfolg aus Frankenpositionen	3	- 147,5	200,9	- 348,4
Erfolg der Anlagen des Stabilisierungsfonds		1 369,8	2 293,9	- 924,1
Erfolg aus Verlustabsicherungen des Stabilisierungsfonds	4	- 573,6	- 648,2	+ 74,6
Beteiligungsertrag		8,5	20,4	- 11,9
Übrige Erfolge		59,8	4,3	+ 55,5
<b>Bruttoerfolg</b>		<b>6 032,2</b>	<b>-8 239,2</b>	<b>+14 271,4</b>
Notenaufwand		- 13,6	- 16,6	+ 3,0
Personalaufwand		- 92,0	- 86,7	- 5,3
Sachaufwand		- 72,9	- 90,3	+ 17,4
Abschreibungen auf Sachanlagen		- 27,0	- 28,2	+ 1,2
<b>Zwischenergebnis</b>		<b>5 826,6</b>	<b>-8 461,0</b>	<b>+14 287,6</b>

<sup>1</sup> Ungeprüft. Die externe Revisionsstelle prüft lediglich den Jahresabschluss.

31. Oktober 2011

4

## Konzernerfolgsrechnung des dritten Quartals 2011<sup>1</sup>

	3. Q. 2011	3. Q. 2010	Veränderung
in Mio. Franken			
Erfolg aus Gold	6 543,1	-2 281,1	+8 824,2
Erfolg aus Fremdwährungspositionen	10 174,3	-3 388,0	+13 562,3
Erfolg aus Frankenpositionen	- 24,6	- 17,8	- 6,8
Erfolg der Anlagen des Stabilisierungsfonds	3,0	- 18,0	+ 21,0
Erfolg aus Verlustabsicherungen des Stabilisierungsfonds	- 61,6	73,8	- 135,4
Beteiligungsertrag	6,8	18,8	- 12,0
Übrige Erfolge	57,8	0,7	+ 57,1
<b>Bruttoerfolg</b>	<b>16 698,9</b>	<b>-5 611,5</b>	<b>+22 310,4</b>
Notenaufwand	- 4,6	- 4,9	+ 0,3
Personalaufwand	- 30,1	- 27,9	- 2,2
Sachaufwand	- 26,4	- 30,0	+ 3,6
Abschreibungen auf Sachanlagen	- 8,2	- 9,8	+ 1,6
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>16 629,6</b>	<b>-5 684,2</b>	<b>+22 313,8</b>

<sup>1</sup> Ungeprüft. Die externe Revisionsstelle prüft lediglich den Jahresabschluss.

31. Oktober 2011

5

## Konzernbilanz per 30. September 2011<sup>1</sup>

	30.09.2011	31.12.2010	Veränderung
in Mio. Franken			
Gold	48 269,5	43 349,0	+4 920,5
Forderungen aus Goldgeschäften	711,3	638,9	+ 72,4
Devisenanlagen	305 281,5 <sup>2</sup>	203 809,6	+101 471,9
Reserveposition beim IWF	2 880,1	1 067,7	+1 812,4
Internationale Zahlungsmittel	4 569,9	4 670,3	- 100,4
Währungshilfekredite	298,1	300,4	- 2,3
Forderungen aus Repo-Geschäften in Franken	6 999,8	-	+6 999,8
Wertschriften in Franken	3 629,4	3 497,4	+ 132,0
Anlagen des Stabilisierungsfonds	11 386,4	13 961,1	-2 574,7
Banknotenvorrat	108,1	110,9	- 2,8
Sachanlagen	328,5	356,3	- 27,8
Beteiligungen	146,1	146,1	-
Sonstige Aktiven	1 123,8	1 666,9	- 543,1
<b>Total Aktiven</b>	<b>385 732,6</b>	<b>273 574,6</b>	<b>+112 158,0</b>

<sup>1</sup> Ungeprüft. Die externe Revisionsstelle prüft lediglich den Jahresabschluss.

<sup>2</sup> Enthält u.a. Zunahme durch Devisenswaps (v.a. gegen USD und EUR) von rund 80 Mrd. Franken, Käufe, Teilrückzahlungen des StabFund Darlehens sowie Zinsen, Dividenden und Kursgewinne.

31. Oktober 2011

6

	30.09.2011	31.12.2010	Veränderung
in Mio. Franken			
Notenumlauf	49 485,7	51 498,0	-2 012,3
Girokonten inländischer Banken	202 117,9	37 950,7	+164 167,2
Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund	8 599,9	5 347,2	+3 252,7
Girokonten ausländischer Banken und Institutionen	2 815,2	3 779,4	- 964,2
Übrige Sichtverbindlichkeiten <sup>1</sup>	25 362,9	1 838,8	+23 524,1
Verbindlichkeiten aus Repo-Geschäften in Franken	-	13 182,1	-13 182,1
Eigene Schuldverschreibungen	34 392,5	107 869,6	-73 477,1
Verbindlichkeiten in Fremdwährungen	2 515,5	1 068,7	+1 446,8
Ausgleichsposten für vom IWF zugeteilte SZR	4 659,0	4 736,5	- 77,5
Sonstige Passiven	8 444,5	2 260,2	+6 184,3
Betriebliche und übrige Rückstellungen	2,8	3,5	- 0,7
Rückstellungen für Währungsreserven <sup>2</sup>	45 061,3	44 337,1	+ 724,2
Gesellschaftskapital	25,0	25,0	-
Ausschüttungsreserve <sup>3</sup>	-5 000,0	19 032,8	-24 032,8
Konzernergebnis 2010		-19 170,8	+19 170,8
Gewinnreserve aus dem Stabilisierungsfonds <sup>4</sup>	1 636,1	-	+1 636,1
Währungsumrechnungsdifferenzen	- 212,4	- 184,2	- 28,2
Zwischenergebnis	5 826,6		+5 826,6
<b>Total Passiven</b>	<b>385 732,6</b>	<b>273 574,6</b>	<b>+112 158,0</b>

<sup>1</sup> Beinhaltet insbesondere Girokonten von Nichtbanken.

<sup>2</sup> Die Rückstellungen für Währungsreserven gem. Art. 30 Abs. 1 NBG werden jährlich einmal durch eine Zuweisung geäuft. Die Festlegung des Zuweisungsbetrages erfolgt jeweils Ende Jahr. Die Zuweisung selbst erfolgt jeweils nach der nachfolgenden Generalversammlung im Rahmen der Gewinnverwendung. Beim Anstieg von 724,2 Mio. Franken handelt es sich um die Zuweisung für das Geschäftsjahr 2010.

<sup>3</sup> Die Ausschüttungsreserve verändert sich nur einmal jährlich im Rahmen der Gewinnverwendung. Sie wird geäuft oder belastet durch die Differenz zwischen dem Jahresergebnis der Schweizerischen Nationalbank (Einzelabschluss) und der effektiven Ausschüttung an die Aktionäre und an Bund und Kantone, die jeweils nach der Generalversammlung erfolgt. Die Ausschüttungsreserve kann auch negativ werden.

<sup>4</sup> Erst nach vollständiger Abwicklung oder bei einem Verkauf des Fonds wird der SNB-Anteil am Gewinn des Stabilisierungsfonds an die SNB ausgeschüttet. Bis dann wird der Anteil an den Vorjahresgewinnen als Gewinnreserve aus dem Stabilisierungsfonds ausgewiesen. Siehe auch Ziffer 4.

31. Oktober 2011

7

## Bewertungskurse

	Berichtsjahr			Vorjahr		
	30.09.2011	31.12.2010	Veränderung	30.09.2010	31.12.2009	Veränderung
	Franken	Franken	Prozent	Franken	Franken	Prozent
1 EUR	1,2147	1,2494	- 2,8	1,3326	1,4853	- 10,3
1 USD	0,9041	0,9327	- 3,1	0,9774	1,0336	- 5,4
100 JPY	1,1773	1,1479	+ 2,6	1,1696	1,1142	+ 5,0
1 CAD	0,8666	0,9348	- 7,3	0,9527	0,9855	- 3,3
1 GBP	1,4067	1,4529	- 3,2	1,5408	1,6723	- 7,9
1 kg Gold	47 089,33	42 289,16	+ 11,4	41 071,35	36 687,03	+ 12,0

## Erläuterungen zum Zwischenbericht

### Ziffer 1: Erfolg aus Gold

Gliederung nach Art	1.-3. Q. 2011	1.-3. Q. 2010	Veränderung
in Mio. Franken			
Marktbewertungserfolg	4 992,6	4 560,1	+ 432,5
Zinserfolg aus Goldleihgeschäften	0,6	9,4	- 8,8
<b>Total</b>	<b>4 993,1</b>	<b>4 569,5</b>	<b>+ 423,6</b>

31. Oktober 2011

8

## Ziffer 2: Erfolg aus Fremdwährungspositionen

<b>Gliederung nach Herkunft</b>	<b>1.-3. Q. 2011</b>	<b>1.-3. Q. 2010</b>	<b>Veränderung</b>
in Mio. Franken			
Devisenanlagen	666,2	-13 209,2	+13 875,4
Reserveposition beim IWF	19,5	- 72,8	+ 92,3
Internationale Zahlungsmittel	- 0,7	- 7,8	+ 7,1
Währungshilfekredite	- 3,3	- 21,2	+ 17,9
Eigene Schuldverschreibungen	-	- 530,8	+ 530,8
Verbindlichkeiten in Fremdwährungen	- 19,0	- 49,6	+ 30,6
Übrige Fremdwährungspositionen	- 340,6	- 788,4	+ 447,8
<b>Total</b>	<b>322,1</b>	<b>-14 680,0</b>	<b>+15 002,1</b>

<b>Gliederung nach Art</b>	<b>1.-3. Q. 2011</b>	<b>1.-3. Q. 2010</b>	<b>Veränderung</b>
in Mio. Franken			
Zinsertrag	4 000,4	3 365,6	+ 634,8
Kurserfolg Zinspapiere und -instrumente	3 663,6	3 004,1	+ 659,5
Zinsaufwand	- 34,5	- 53,5	+ 19,0
Dividendenertrag	443,1	197,1	+ 246,0
Kurserfolg Beteiligungspapiere und -instrumente	-3 041,5	11,7	-3 053,2
Wechselkurserfolg	-4 704,0	-21 196,1	+16 492,1
Vermögensverwaltungsgebühren, Depotgebühren und andere Gebühren	- 4,9	- 8,9	+ 4,0
<b>Total</b>	<b>322,1</b>	<b>-14 680,0</b>	<b>+15 002,1</b>



31. Oktober 2011

9

## Ziffer 3: Erfolg aus Frankenpositionen

Gliederung nach Herkunft	1.-3. Q. 2011	1.-3. Q. 2010	Veränderung
in Mio. Franken			
Wertschriften in Franken	172,1	280,6	- 108,5
Liquiditätszuführende Repo-Geschäfte in Franken	- 4,6	3,3	- 7,9
Liquiditätsabschöpfende Repo-Geschäfte in Franken	- 12,0	- 6,1	- 5,9
Übrige Guthaben	0,0	0,0	+ 0,0
Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund	- 2,7	- 3,8	+ 1,1
Eigene Schuldverschreibungen	- 295,2	- 68,2	- 227,0
Übrige Sichtverbindlichkeiten	- 5,1	- 4,9	- 0,2
<b>Total</b>	<b>- 147,5</b>	<b>200,9</b>	<b>- 348,4</b>

Gliederung nach Art	1.-3. Q. 2011	1.-3. Q. 2010	Veränderung
in Mio. Franken			
Zinsertrag	67,5	117,2	- 49,7
Kurserfolg Zinspapiere und -instrumente	110,3	171,1	- 60,8
Zinsaufwand	- 275,8	- 53,5	- 222,3
Handels-, Depot- und andere Gebühren	- 49,5	- 33,9	- 15,6
<b>Total</b>	<b>- 147,5</b>	<b>200,9</b>	<b>- 348,4</b>

## Ziffer 4: Erfolg aus Verlustabsicherungen

Gemäss den vertraglichen Bestimmungen kann die UBS den Stabilisierungsfonds nach der vollständigen Tilgung des SNB-Darlehens zurückkaufen. Dafür müsste sie der Nationalbank eine Milliarde US-Dollar plus die Hälfte des Wertes des Nettofondsvermögens, welcher diese Milliarde US-Dollar übersteigt, bezahlen. Die andere Hälfte dieses Betrages würde der UBS zustehen.

Für die ersten drei Quartale 2011 würde der UBS ein Betrag von 574 Mio. Franken zustehen. Dies wird als negativer Erfolg aus Verlustabsicherungen ausgewiesen. Weitere Erklärungen finden sich im SNB Geschäftsbericht 2010 auf den Seiten 181 und 188.